

## Dreigliederung des sozialen Organismus als Friedensaufgabe

### Wege zur Neugestaltung von Wirtschafts-, Rechts- und Kulturleben.

Datum: 7.-8. Mai, 2022

Ort: Wetzikon, Zürcher Oberland

In diesem zweitägigen Kurs geben wir den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in die Grundlagen der Dreigliederung des sozialen Organismus einzuarbeiten. Unter der Leitung von Sylvain Coiplet (Institut für Soziale Dreigliederung in Berlin), Fionn Meier (Koordinator Fördergesellschaft Demokratie Schweiz) und Stephan Rist (Universität Bern) lernen wir, warum die Dreigliederung des sozialen Organismus - eine der wohl innovativsten - Antworten auf die sich gegenwärtig kumulierenden Krisen, im Bereich von Wirtschaft, Gesellschaft, Demokratie und Sicherheitspolitik darstellt.



Wir beginnen den Kurs mit einem Überblick über die Entwicklung der Gesellschaftsstrukturen der letzten paar Jahrhunderte. Wir lernen dabei erkennen, dass die Herausbildung verschiedener Funktionsbereiche (Wirtschaft, Politik, Kultur) die Folge der inneren und äusseren Emanzipation des Menschen von Fremdbestimmung ist. Der Versuch, die drei Funktionsbereiche, über das staatliche Eingreifen in das Kultur- und Wirtschaftsleben so zu ordnen, dass diese den Grundwerten der Französischen Revolution - Freiheit, Brüderlichkeit und Gleichheit – entsprechen, ist gescheitert. Anstatt die drei Lebensbereiche komplementär und weitgehend selbstverwaltet, in ein friedliches Zusammenspiel zu bringen, versuchen die «modernen Einheitsstaaten» das eigenständige Kultur- und Rechts-

leben, dem privat- oder staatskapitalistisch organisierten Wirtschaftsleben, einzuverleiben. Damit geht die Tendenz einher, dass die Freiheit zu Willkür, die Gleichheit zur Gleichmacherei und Geschwisterlichkeit zur Vetterleswirtschaft wird.

Auf dieser Basis lernen wir die Hauptmerkmale eines freien Kultur- und Geisteslebens, eines geschwisterlich-solidarischen Wirtschaftslebens und eines demokratisch verfassten Rechtslebens kennen. Danach lernen wir kennen, wie das grundsätzlich selbstverwaltete, Kultur-, Rechts- und Wirtschaftsleben so zusammenspielen müssen, dass daraus ein lebendiger sozialer Organismus entstehen kann. Dieser stellt die Grundlage für eine neue Praxis und Theorie der gesellschaftlichen Gestaltung - jenseits der gegenwärtigen Krisenstrukturen – dar.

Beim Verständnis des Zusammenspiels des freien Kultur- und Geisteslebens mit dem geschwisterlichen Wirtschafts- und demokratischen Rechtslebens werden wir insbesondere auch herausarbeiten, warum die Dreigliederung des sozialen Organismus, einen gangbaren, realistischen Ausweg aus den akuten krisenhafteren Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen darstellt. Wir fragen uns, wie die Dreigliederung des sozialen Organismus dazu beitragen kann, den zivilisatorischen Fortschritt, den sich die Menschheit in den letzten 600 Jahren errungen hat, so weiterzuführen, dass sie zu einer tragfähigen Alternative für die friedensorientierte Neuordnung des Kultur-, Wirtschafts- und Rechtslebens werden kann.

Der Kurs ist offen für alle Interessierte Menschen, unabhängig von Ausbildung, Alter oder anderen Unterscheidungsmerkmalen.

Kosten: Für Übernachtung in einfacher Unterkunft (Pfadiheim, 20-30 CHF) sowie ein freiwilliger Beitrag zur Deckung von Unkosten für die Kursleiter (Richtsatz 80-100 CHF).

Weitere Infos gibt es auf unserer <https://freiheit-lebenswerk.ch/>

Kursanmeldungen oder Fragen per Mail an: [kontakt@freiheit-lebenswerk.ch](mailto:kontakt@freiheit-lebenswerk.ch). oder an [Stephan.Rist@unibe.ch](mailto:Stephan.Rist@unibe.ch),  
Nach Erhalt der Anmeldung verschicken wir Infos mit Programm.

Anmeldeschluss: 5. Mai 2022.